
Presseinformation

Industrie 4.0 für den Mittelstand: Kostenloser Anwenderworkshop

Veranstaltung für Fach- und Führungskräfte am 4. und 5. März in Hannover

Hannover, 3. Februar 2015 – Welche Chancen Industrie 4.0 für den Mittelstand bietet, erfahren Fach- und Führungskräfte bei einem Anwenderworkshop am 4. und 5. März im Produktionstechnischen Zentrum Hannover (PZH). Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldungen werden bis zum 20. Februar entgegengenommen.

Mit Robotern kommunizieren, Anlagen aus der Ferne warten und Maschinen intelligent vernetzen – Industrie 4.0 macht all das möglich. Profitieren können davon nicht nur große Konzerne, sondern auch kleine und mittlere Unternehmen. Welche Möglichkeiten die neuen Technologien konkret bieten, erfahren Fach- und Führungskräfte bei einem kostenlosen Anwenderworkshop mit dem Titel „Industrie 4.0 – Chancen für den Mittelstand durch intelligente Datenkommunikationslösungen für industrielle Applikationen“.

Auf dem Programm stehen Fachvorträge und Workshops. Professor Dr. Ludger Overmeyer, Geschäftsführer des IPH, spricht über „Industrie 4.0: Auf dem Weg zur kognitiven Intralogistik“, ein Manager der Siemens AG hält einen Vortrag über Detektoren im Straßenverkehr und der Geschäftsführer eines Ingenieurbüros erklärt, wie Fernwartung heute funktioniert. Im Anschluss an die Vorträge stehen Workshops auf dem Programm, darunter „Mit dem Industrieroboter per Du“ und „SerialSwitch Cloud – ein schneller Einstieg in die M2M-Kommunikation“.

Organisiert wird der Anwenderworkshop von drei Unternehmen aus der Region Hannover: Die INSIDE M2M GmbH aus Garbsen und die MC Technologies GmbH aus Hannover sind Experten für die Datenkommunikation von Maschine zu Maschine, das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gGmbH betreibt Forschung zum Thema Industrie 4.0 und unterstützt Unternehmen dabei, die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis umzusetzen.

Die Veranstaltung findet am Nachmittag des 4. März sowie am Vormittag des 5. März im Produktionstechnischen Zentrum Hannover (PZH) statt, die Adresse lautet An der Universität 2, 30823 Garbsen. Anmeldungen werden bis zum 20. Februar entgegengenommen – per E-Mail an info@iph-hannover.de oder per Fax an 0511 / 279 76 888. Das komplette Veranstaltungsprogramm inklusive Anmeldeformular steht auf www.iph-hannover.de zum Download bereit.

Über das IPH

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gemeinnützige GmbH ist ein Dienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik und wurde 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus gegründet. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik und XXL-Produkte. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 61 Mitarbeiter, 29 davon als wissenschaftliches Personal (Stand: 1. Januar 2015).

Kontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Susann Reichert
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: reichert@iph-hannover.de

Bildmaterial



Fördertechnik, die mitdenkt: Welche Chancen kognitive Intralogistik bietet, erfahren die Teilnehmer des Industrie-4.0-Workshops in Hannover. (Foto: ITA)



Hält den Eröffnungsvortrag beim Anwenderworkshop Industrie 4.0: Professor Dr. Ludger Overmeyer, Geschäftsführer des IPH. (Foto: IPH)